



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten

Hay, John

Freyburg in der Eydgnoschaft, 1587

VD16 H 844

Von der H. Catholischen Kirchen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32773

D. Empfer in seiner Bibel bey sechß hundert hat auffgemerckt/ wie zusehen ist/ zun Galat. am 5. Cap. da sagt Paulus/ steht vnnnd laßt euch nicht widerumb begreiffen das Joch der Dienßbarkeit (nemblich der Sünde) so verteußens sie vnnnd thund hinzu/ so bestehet nun in der Freyheit/ darmit vns Christus befreyet hat/ Weyter so lassen sie auß dise Wort nemini confenseritis, das ist/ jr solt keinem zustimmen vnd anhangen/ dieweyl Paulus haben will/ man soll den falschen Aposteln nicht glauben geben noch verwilligen. Weyters/ das Wörtlin Operatur dollmeßche sie/ Thätig ist/ damit mans nicht von guten Wercken verstande/ so doch Paulus sagt/ derselb Glaub gelt in Christo/ der durch die Liebe wirckt/ weyters sie an statt abgeschnitten/ außgerotten. So nun der Fählern vnd Falschheiten in einem einzigen Capitel so vil seindt begangen worden/ was soll erst in der ganzen Bibel weyters geschehen/ dann diß allein zur anzeygung der vbrigen hieher ist gesetzt worden.

Von der Catholischen Kirchen.

Die 21. Frag.

In Antwort begehre ich weyter von euch / Ist die beständige Einigkeit der alten Catholischen Kirchen von Gott her/ oder von den Menschen? Kompt sie von deß Menschen Klügheit her/ wie kompts dann/ das ihr vnder euch solche Einigkeit nicht könnet zuwegen bringen/ so ihr euch doch wensser vnd verständiger achtet/ als vns Ist sie dann ein Saab vnd Anwalt Gottes / warumb bes gebt ihr euch dann nicht auch darzu?

Die 22. Frag.

Hat Christus gebotten der Kirchen oder der Schriffe zu folgen.

M ij

Die

Die 23. Frag.

Ist die heilige Römische Catholische Kirch/oder die neuw
Euanaelische Lehr so vns Teutschen sampt andern vnzahle
baren Völkern vnnnd Heyden zu dem Christlichen Glau
ben bekehrt hat? bekennet ihr vnser Glaub vnd Erkandnuß Got
tes vnd Jesu Christi/ komme vns von der Catholischen Kirchen
her/wo war dann zun selbigen zeyten diß neuw Euangelium ver
borgen?

Die 24. Frag.

Ihr werdet zugeben/das in Orient/oder in der Morgenlän
dischen Kirchen in Griechenland/ Asia / Syria / Persia/
India/mit sampt Egypten vnd Africa hievor ein lange zeyt
der ware seligmachende Apostolische Glaub habe geblüet vnd ge
werth/ So frag ich nun/ob ire Historien vnd vhralte Lehrer nicht
vil mehr vnserm immerwährenden Catholischen Römischen Glau
ben/als dem euwerm neuwgewachsenen zeugnuß geben vnnnd ober
eins stimmen?

Die 25. Frag.

Beweyl nit allein jehunder / sonder auch zu seeder zeyt man
cherley Secten seindt entstanden/wie ihr selbs bekennet / so
saget an/ wo war dazumal euwer neuw Euangelium / das
solche Secten bestritte? Seindt sie nicht allsampt allein durch vns
sere Catholische Vorfahrer mit der Warheit oberwisen / verbans
net vnd außgetilgt worden?

Die 26. Frag.

Ist das neuwe Euangelium / oder aber der Catholische
Glaub von den Heydnischen Tyrannen verfolgt worden?
Habennit die heiligen Martyrer des Catholischen Glau
bens Artickel alle festiglich gehalten? Beweysen nicht die Histo
rien/das der Bäterich Licinius gut Luthrisch seye gewesen / als er
wider die Kirch Christi acetobet / den Pappst Sixtum todt haben/
vnd das Kirchengüt von S. Laurentio ansich ziehen hat wollen?

Die

Die 27. Frag.

Ergenget doch irgende ein Glaubens Artickel der Catholischen Kirchen/der nicht zu jeden zeyten in der heiligen Christenheit/von männiglich sey einhälliglich gehalten worden/vnd sey euch deshalb erlaubt alle vorgehende zeyten vnd alter auff das fleißigst zuerforschen.

Die 28. Frag.

Bewenset auch so ihr köndt/das die Catholische/Römische Kirch einigen Glaubens Artickel Lehre/so dem Wort Gottes zuwider sey/vnd derhalben verworffen soll werden.

Die 29. Frag.

Wisset ihr dann auch darzuthun/das vnser obgemelte Catholische Kirch einigen Glaubens Artickel/so sie von den heiligen Aposteln gelehrt ist worden/je verfälscht oder verworffen habe?

Die 30. Frag.

Soll billicher die Römische Kirch Apostolisch genandt werden/die dann von Petro vnd Paulo ist gepflanzt worden/ihren ersten Glauben noch behaltet/deren auch alle Lehrer herrliche Zeugnuß geben/oder euwer Kirch/in welcher sich das Widerspil befindt/dann sie ihr herkommen von Aposteln nicht kan erzählen noch beweysen/so ist sie von irem ersten Glauben gefallen/vnd ist bey allen bewärdten alten Scribenten unbekandt/ja felbs der vralten Bekandnuß zuwider.

Die 31. Frag.

Es ist ein Frag/nach dem sich die Juden des Euangelij vnwerth gemacht/vnd sich die Apostel von ihnen gewendt haben die Heyden fürbas zubekehren/ob auff dise der Aposteln Predig/die Catholischen oder Euangelischen gefolgt/vnd darauff entsprungen seyen?

Die 32. Frag.

Wid dieweyl die Kirch auß dem Heydenthumb / Christi Lehr mit danck hat angenommen / warumb sie Gott dars geseht / bey der Warheit nicht erhalten / sonder hab jren lassen / wie ihr lästerlich schreibet.

Die 33. Frag.

Seytenmal Christus der Heylandt sein Kirch zum Pseyler vnd Grundfeste der Warheit hat gesezt / darzu jren den heiligen Geist zu einem Lehrer der Warheit hat zugeben / der nicht nur zur zeit der Aposteln / bey ihr solt bleiben / sonder bis zu End der Welt (1 Tim. 3. Johan. 14.) Wie wöllet jhrs dann versprechen / das ihr sie vnbedacht der Falschheit / Irzals vnnnd Lügen zeyhet / gleichsampt wäre Christi Zusagung nicht warhafft / vnnnd die Lehr des H. Geists lügenhafft: dann soll je die Kirch etwas Irzthumb lehren / der H. Geist aber ihr Lehrer ist / so muß es von ihm herkommen. Wer sihet aber nicht / was gräuwliche schmach diß in heiligen Geist sey?

Die 34. Frag.

KAn die Kirch jren / mich aber die Apostel haben gelehrt / ich soll glauben ein heilige Catholische Kirch / so müste es Gottes gebott vnd der Aposteln Lehr seyn / das irzige vnnnd falsche Ding in vnserm Christlichen Glauben seyn solten: dieweyl auch irzthumb an im selbs böß vnd schädlich ist / so köndte die Kirch Gottes nicht heilig geachtet werden / so sie das böß lehrte.

Die 35. Frag.

Wid ist die heilige Schrift je einhelliger erklärt vnnnd verstanden worden / als bey vnnnd inn der Catholischen Kirchen.

Die 36. Frag.

Warumb sihet ihr nach der Catholischen Kirchen Einigkeit / Brütherl vnd Erkandnuß / so ihr doch schon so lange Jar erfahren habt / wie es euwer Kunst vnnnd Geschwindigkeit

Sigkeit zu hoch vnd vnmöglich sey / vndereinander der neuwen Lehr halben einträchtig zuwerden / ihr kehret dann wider zu vns ?

Die 37. Frag.

IX habet erfahren / wie das euwer disputierē auß der Schrift wider die Widertäuffer nicht bestehen kan / es sey daß sach / Das ihr euch des Gewalts / der Traditionen vnd alten herkommens der Catholischen Kirchen behelffen: Kan sie dann irren / wie ihr sprecht / so möchte sie da auch irren / ist aber ihr Lehr warhafft / warumb nemmet ihr sie dann nicht vollends an mit allen Articlen.

Die 38. Frag.

SDie Catholische Kirch der Ordnung Gottes vnd Lehr Pauli / mit allen treuwen nachkommet vnd folget / in dem sie nicht allein das geschriben Wort Gottes / sonder auch das innerlich so sie durch eingeben des heiligen Geists / mündlich von den Aposteln empfangen hat / annimpt vnd haltet / warumb machet ihr sie dann bey dem gemeynen Mann verdacht / als wäre ein thent diser Apostolischen Lehr / nichts anderst als Menschens tandt / Dann Paulus klärtlich schreibet / 2. Thessal. 2. So steht nun lieben Brüder vnd haltet die Satzungen die ihr gelehrt seyd / Es sey durch vnser Wort oder Epistel / da er dann nicht allein zuhalten befiehet was die Apostel in iren Episteln gefaßt vnd geschriben / sonder auch was sie mündlich gelehrt vnd befohlen haben / ob gleichwol es nicht geschriben stehe.

Die 39. Frag.

Was vrsach erhebt sich doch Luther sampt seinen Kottmeistern wider die Römische Kirchen / oder was auff diß ihr tobē vnd schelten zuhalten / seyntemahl Luther selbs im andern vnd dritten jar nach seinem Abfall / Item im eylfften hernach hat bekändt / vnd erstlich als er zum Papst Leo dem zehenden diß
namens.

namens schreibe/demnach als er von dem Widertauff/ weytens aber von entschuldigung etlicher Articklen geschriben/ mit disen Worten: Wir bekennen das in dem Bapstthumb vil Christliches Guts/vnd von dannen auff vns kommen sey/dann wir bekennen/das im Bapstthumb ware Schrift/warer Tauff/wares Sacrament des Altars/ware Schlüssel zu vergebung der Sünden vnd zu predigen/auch warer Catechismus/als das Batter vnser/die zehen Gebott vnd Artickel des Christlichen Glaubens: Ich sage auch/spricht er/das im Bapstthumb die wahre Christenheit seye/vnd vil frommer grosser Heiligen. So schreibt er aber anderstwo also: Wiewol es zu Rom übler zugehet/ als sich gebürt/ jedoch so ist vnd wirdt kein vrsach so groß seyn/ darumb sich jemandt von der Römischen Kirchen absondern solle. Dergleichen hat euwer Doctor Schmidle inn den 33. Predigen/ von dem Bapstthumb auch geschriben/ es haltends die Leuth noch darfür/wann es vnrecht wäre/Gott wurde es nicht gestatten/ noch so lange zeit geduldet haben.

Die 40. Frag.

Befindet ihr aber doch an der Catholischen Lehr etwas der heiligen Schrift zuwider/warumb habt jr euch dann nicht auff dem allgemeynen Concilio zu Triendt finden lassen/darwider auß Grundt heiliger Schrift zu disputiren/ so doch das Geleydt euch was auffgethan? Demnach/dieweyl man euch ober alle streyige Artickel mit grossen Büchern vñ vnzahlbare Schriftten/gnügsame Antwort hat gelieffert/vnd den Catholische Glauben sampt allen seinen Artickeln mit H. Schrift gnügsam bewerdet/ so möchten ihr doch lestlich ein vernügen haben/ vñnd nicht mehr also mit zank en fürfahren/ sonder es bey der Catholischen Warheit bleyben lassen/ so ihr euch des Fridens beflissen/ vnd bey erkandter Warheit zubleiben lust hätten.

Die 41. Frag.

Sie fernner die Kirch Christi vnsehbar/wie ihr lehret/wie kan sie dann von jemandt funden vñnd angenommen werden?

Den? wie kan sie den Glauben gewiß lehren vnd predigen? wie kan man die Gnaden vnd Wirkungen des heiligen Geists von welchen Paulus redet/1. Corinth. 12. spüren vnd erkennen? vnd wie können sie dem Nebemenschen nutz seyn?

Die 42. Frag.

Wie kan aber Christus öffentlich erkändt vnd bekändt werden/so die Kirch nicht offenbar noch bekändt ist? Was besdorffte dann Christus sagen/welcher mich bekennet vor den Menschen/den will ich auch bekennen vor meinem Himmelschen Vatter/Matth. am 10. Cap.

Die 43. Frag.

Ist die Kirch vnsehbar/warumb hat dann Christus nach den Aposteln vnd Propheten/noch etliche in der Kirchen zum Lehrern vnd Hirten fürständig gemacht? Ephes. 4. denn wer kan disen waren Lehrern glauben/so man sie vnder den falschen nicht kennet: wie kan man sie aber erkennen/so sie vnsehbar oder vnbewußt vnd verborgen seind?

Die 44. Frag.

Ist die Kirch Gottes allein bey den frommen verborgen/ist auch der geistliche Gewalt allein bey den Gottseligen/wie köndt ihr dann für ein Eyzenschafft wissen/das Lutherus bey seinem Leben vor Gott fromb vnd Heilig befunden/vnd ihm deshalb für auß zuglauben sey/seytenthal er ihm selbs allen Geistlichen Kirchlichen Gewalt hat zueignen wollen.

Die 45. Frag.

Soll die Kirch vnsehbar seyn/der ursach halbe/das Vorsender vnd Hirten entweder nicht fromb sindt/oder das ir Frombkeit dem Volck nicht sicherlich bewußt seyn mag/so muß die Wahrheit auch verborgen vnd vnbeländt seyn.

Die 46. Frag.

Wie kan einer wissen/ob euwer neuwe Kirch/mit der alten waren Kirchen sich vergleiche: Dann saget ihr/sie sey ihr
gleich/

gleich/so köndt ihrs dannoch nicht bewehren noch erzeigen/ dann war die alte Kirch vnbekandt vnnnd vn sichtbar / so könnet ihr nicht wissen/was sie gehalten vnd bekennet habe / Vnd ob sie schon gleicher heiliger Schrift vnd Bibel sich hätte gebraucht/so mag sie sie dannoch anderst verstanden haben/ als ihr. Bleybet also euwer Glaub vngewiz/vnd euwer fürgeben ohn Grundt.

Die 47. Frag.

L Neweders werdet ihr bekennen / das die Christliche Kirch sichtbar vnnnd bekandt sey/ nach Catholischer Lehr/oder das ihr in der Christlichen Kirchen nicht begriffen seyet / dann die weyl man weyßt das euwere Kirch nicht verborgen/sonder sichtbarlich vnd am augenschein der Welt bekandt ist/wie zusehen / mit euwern Versamblungen/Predigen / darreichung der Sacramenten/mit euwern Predigkandten/ Chorgericht vnd dergleichen Kirchlichen Regiment/welches alles bey vnd vnder euch offenbar ist/ so muß die Kirch je nicht vn sichtbar seyn/ oder ihr gehören dann nicht darzu.

Von dem newen selbßgewachsenen

Euangelio.

Die 48. Frag.

S O dann ihr Luthrischen mit sampt euwern andern newgebornen Stieff brüder vns allzumal der falschen irigen Lehr beschuldiaet vnd anlaget/als wäre euch da ihr noch vnserer Gemeynschafft waret / der ware Christliche Glauben verborgen wewesen vnnnd vn bewist/ so saget nun an/ob ihr auch jekundt allesampt den waren Christen Glauben haben vnd bekennen?

Die